

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales und Sport

Sitzungsdatum: Dienstag, den 12.03.2024
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 17:40 Uhr
Ort, Raum: Stadthalle, WittasträÙe 5, 36251 Bad Hersfeld

Anwesend:

Mitglieder

Herr Jonas Seitz
Herr Uwe Seitz
Frau Michaela Birnbaum
Frau Heike Busse
Herr Dieter Göbel
Frau Doris Hoffmann
Herr Timo Kirsch
Herr Johannes Vierheller

von der Stadtverordnetenversammlung

Herr Lothar Seitz

vom Magistrat

Herr Gunter Grimm für Bürgermeisterin Hofmann

Schriftführer/in

Frau Elke Mausehund

von der Verwaltung

Frau Jutta Hendler

Stadtverordneter

Herr Rolf Malachowski Vertretung für Björn Diegel
Herr Hasan Sekerci Antragsteller Top2

Entschuldigt:

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**
- 2. Antrag des fraktionslosen Stadtverordneten Hasan Sekerci
betreffend "Migration als Chance"
0937/20**
- 3. Verschiedenes**

zu 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Der Vorsitzende Jonas Seitz begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Top 3 entfällt und wird auf den nächsten Sitzungszug verschoben. Dagegen gibt es keine Einwände.

**zu 2 Antrag des fraktionslosen Stadtverordneten Hasan Sekerci
betreffend "Migration als Chance"
0937/20**

Ausschussvorsitzender Jonas Seitz begrüßt Herrn Sekerci und erteilt ihm das Wort. Herr Sekerci berichtet, dass die Migrationsbewegung die Menschen vor eine zunehmende Herausforderung stelle. Bad Hersfeld benötige ein Kulturzentrum für alle mit einem bunten Programm an Veranstaltungen und Unterstützung für sozial schwache Menschen. Er wünscht sich ein menschliches Miteinander an einem zentralen Ort. Beispielsweise sollten soziale Träger und Beratungsstellen und Teile der Verwaltung beratende Dienstleistungen unter einem Dach anbieten. Er macht den Vorschlag, das Haus am Markt (ehemals Ordnungsamt) umzubauen.

Herr Dieter Göbel finde den Bericht sehr ansprechend. Jedoch enthalte der Antrag Bewertungen und Forderungen jedoch keine Finanzierungsvorschläge. Städtische Finanzielle Mittel stünden nicht zur Verfügung. Er machte deutlich, dass die Stadt bereits sehr viele Integrationsangebote im Fachbereich Generationen sowie in den Sportvereinen bereithalte. Daher sollte der Antrag nicht weiter verfolgt werden.

Herr Malachowski entgegnet, dass Integrationsarbeit aus eigener Erfahrung vor allem über die Vereine sehr gut funktioniere. Dabei lobt er die Arbeit der Stadtjugendpflege im Stadtteil Hohe Luft.

Erster Stadtrat Grimm bezieht sich auf die beigefügte Anlage, er bittet darum, die Aufstellung der vielfältigen Angebote der Niederschrift beizufügen. Er verweist auf das geförderte Projekt Gemeinwesenarbeit vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration, dem Landkreis Hersfeld-Rotenburg und der Kreisstadt und bemerkt, dies sei das Beste Beispiel einer Entwicklung von Integrations- und Vielfaltsstrategien für Bad Hersfeld. Schließlich sei der finanziell zu leistenden Eigenanteil von der Stadt jährlich sicherzustellen (siehe Kosten und Finanzierungsplan von 2020). Aus seiner Sicht bestehe kein Bedarf für ein Kulturzentrum.

Ausschussvorsitzender Seitz stellt die Frage, wie die Auslastung der aufgeführten Angebote sei. Frau Hendler antwortet, dass die Begegnungsansätze in allen Häusern sehr gut genutzt würden. Problematisch sei dabei die Auslastung in der Innenstadt. Des Weiteren verweist sie auf die jährlich stattfindenden Feste wie z.B. Stadtteilstfest, Interkulturelle Woche (IKW). Es sei vorgesehen die (IKW) am 15.09.2024 auf dem Stadtteilstfest Hohe Luft zu eröffnen.

Sie bedauere, dass die Stelle der Integrationsbeauftragten immer noch vakant sei.

Eine Diskussion schließt sich hinsichtlich der Durchführung und Notwendigkeit eines Kulturzentrums an. Übereinstimmung herrscht, dass genügend Angebote im Rahmen der Integration zur Verfügung stehen. Des Weiteren wurde festgehalten, dass der Antrag kein Antrag sei, sondern einer Resolution gleiche. Zudem sei die Stadt für solche Belange nicht zuständig.

Beschluss:

Der Antrag betreffend „Migration als Chance“ wurde wie folgt abgestimmt:

7 dagegen
2 Enthaltungen

zu 3 Verschiedenes

Herr Lothar Seitz erkundigt sich nach der Vorlage zur Einrichtung eines Senioren- und Inklusionsbeirats (0931/20). Die Wiederaufnahme ist für den nächsten Sitzungszug geplant.

Frau Birnbaum erkundigt sich nach dem Sachstand Kindergarten. Herr Grimm und Frau Hendler antworten, dass eine kurzfristige Erweiterung auf dem städtischen Gelände neben der Kita Anne Frank vorgesehen sei. Weitere Ortsbesichtigungen (Nutzung vorhandener Gebäude) seien geplant.

Ausschussvorsitzender Jonas Seitz bedankt sich für die Redebeiträge. Da keine weiteren Wortmeldungen zu verzeichnen sind, wird die Sitzung geschlossen,

gez. Jonas Seitz
Vorsitzender

gez. Elke Mausehund
Protokollführer/in

